

Neues Zentrum prägt Stadtbild

Viel Lob beim Richtfest für mutige Architektur und Investitionsbereitschaft

IDSTEIN Rund 125 Stufen sind es bis ganz oben – das sind 125 Schritte, die sich lohnen, denn der Blick auf die Stadt ist vom höchsten Punkt des neuen Idsteiner Ärzte-zentrums einfach grandios! Für diese gute Aussicht gab beim Richtfest gestern mindestens ebenso viele anerkennende Worte wie für die bemerkenswerte Architektur.

Von
Martin Kolbus

Mit jedem der sieben Geschosse, die natürlich nicht nur zu Fuß, sondern auch mit Fahrstuhl bewältigt werden können, wuchs in den letzten Monaten die Zahl derer, die sich für den Bau am oberen Kreis der Wiesbadener Straße begeistern können. Landrat Albers sparte beim Richtfest nicht mit Lob: „Es ist ein Gebäude, das mit seiner Architektur den Platz und die Stadt in positivem Sinne prägt“, gratulierte er dem Bauherrn Friedrich Birkel zur Bereitschaft, sich finanziell weit übers Soll hinaus zu engagieren (insgesamt rund 4,5 Millionen Euro).

Es sei heute keineswegs selbstverständlich, dass Investoren erhebliche Mehrkosten für eine aufwändige Architektur aufbringen, betonte auch Bürgermeister Krum. „Ich denke, dies ist wirklich ein neues Wahrzeichen, das an dem am stärksten frequentierten Stadt-eingang entsteht. Es liegt sehr im Interesse der Stadt, dass hier keine Allerweltsbaumaßnahme umgesetzt wird.“

Das vom Architekturbüro Gerhard Guckes geplante Gebäude soll aber nicht nur aus architektonischer und städtebaulicher Sicht eine Bereicherung für Idstein werden. „Wir



Investorenfamilie Birkel mit Vertretern der Stadt Idstein und Projektplanern. Foto:wita / Mallmann

Ärztezentrum

- Sieben Geschosse, 8600 m³ umbauter Raum, 1800 m² Nutzfläche.
- 30 Meter hoch; barrierefrei bis in die oberste Etage
- Insgesamt 185 Parkplätze für Ärztezentrum und Discountmarkt Norma

wollen auch einen Beitrag leisten zur medizinischen Versorgung und Regeneration der hier lebenden Menschen“, lenkte Investor Birkel den Blick auf die Nutzung als „medizinisches Kompetenz-Zentrum“. Diese treibe, so ergänzte Landrat Burkhard Albers, die Entwicklung Idsteins zum Gesundheitsstandort voran.

Tatsächlich konzentriert sich die spätere Nutzung fast aus-

schließlich auf den Sektor Gesundheit: Allgemeinmediziner, Radiologe, Zahnarzt und Zahnchirurg, Orthopäde, Kinderarzt, Physiotherapeut, Augenarzt, dazu Apotheke, Sanitätshaus, Orthopädie-Technik, Optik und Akustik – all diese Spezialisten sowie ein „vr bank Service-Punkt“ werden hier demnächst vertreten sein. Für die Panorama-Etagen ist an eine gastronomische Nutzung

gedacht. Das Pultdach erhält eine Photovoltaikanlage; auf der Spitze wird eine Wetterstation mit Webcam installiert.

Während hier mit dem Innenausbau begonnen wird, steht „Norma“ gleich nebenan unmittelbar vor der Fertigstellung. Am Montag, 20. August, 7 Uhr, öffnet der Discountmarkt seine Türen. 1150 qm Nutzfläche erlauben ein großes Warenangebot.